

BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR UND DIGITALE INFRASTRUKTUR (DEUTSCHLAND)

GRUNDLAGEN ERTMS-STRATEGIE DE



Die Deutsche Bahn (DB Netz AG) hat einen Business Case für das europäische Zugkontrollsystem ETCS in Deutschland vorgelegt. Im Anschluss daran hat das Bundesverkehrsministerium Varianten für Einführungsstrategien erarbeiten lassen, die möglichst wenig Fahrzeugumrüstungen verlangen und eine Obergrenze für die jährlichen Investitionsausgaben setzen.

Auftraggeber	BMVI (Deutschland)
Bearbeitungszeit	2017 - 2018
Auftragssumme	CHF 84'090

Unter der Leitung der deutschen Via Consulting und in Zusammenarbeit mit EBP Schweiz hat R+R an der Variantenbildung mitgewirkt. Zur Bewertung der Varianten

hat R+R ein baukastenartiges Kostenmodell entwickelt, das rasche Kostenschätzungen für Kombinationen von unterschiedlichen ETCS-Technologien in unterschiedlichen Kombinationen von Netzsegmenten erlaubt. Das auf europäischen Benchmarks basierende Modell liefert ein Werkzeug für die rasche Abschätzung des Investitionsbedarfs und der Folgekosten. Die Variantenbewertung berücksichtigte nicht nur betriebswirtschaftliche Aspekte, sondern auch den sozioökonomischen Nutzen zum Beispiel aus einer Verbesserung des Modal Split.